

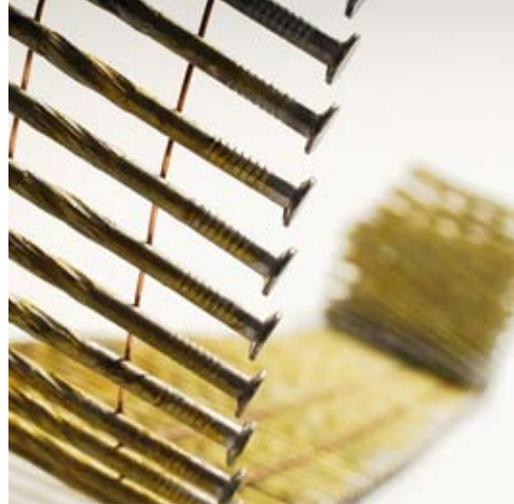
SCHNELL. STARK. ZUVERLÄSSIG.



BeA



100 Jahre BeA





100 Jahre BeA Befestigungstechnik

Die Firma Joh. Friedrich Behrens wurde 1910 gegründet und hat sich in den 100 Jahren ihres Bestehens zu einer weltumspannenden Unternehmensgruppe mit einem Gesamtumsatz von zirka 100 Mio. Euro entwickelt. Das Markenzeichen BeA steht für Spitzenprodukte der Befestigungstechnik. BeA-Druckluftnagler und Befestigungsmittel zeichnen sich durch höchste Qualität und Zuverlässigkeit aus. Um diesen hohen Standard auch in Zukunft zu gewährleisten, wird das Produktangebot kontinuierlich optimiert und erweitert. Durch Einsatz innovativer Technologien schafft BeA Standards in der Befestigungstechnik. Tochter- und Beteiligungsgesellschaften vertreiben BeA-Produkte in Europa und Amerika. Darüber hinaus tragen zum weltweiten Erfolg der BeA-Gruppe fest etablierte Vertretungen in über 55 weiteren Ländern bei. Eine ganz wesentliche Stärke der BeA-Gruppe ist die ausgeprägte Servicephilosophie. Mit rund 75 Außendienst- und Kundendienstmitarbeitern steht die BeA-Gruppe ihren anspruchsvollen Kunden fachlich zur Seite. Der Konzern beschäftigt insgesamt rund 400 Mitarbeiter, darunter zirka 30 Auszubildende.



SEHR GEEHRTE KUNDEN, GESCHÄFTSFREUNDE UND INTERESSENTEN,

die Joh. Friedrich Behrens AG ist 100 Jahre alt geworden. Deshalb möchten wir in der vorliegenden Jubiläumsbroschüre einmal einen Blick zurück werfen. Zugleich zeigen wir Ihnen aber auch, dass BeA eine zeitgemäße Marke mit marktführenden Produkten und höchsten Qualitäts- und Servicestandards ist.

Zu den Traditionen unseres Unternehmens zählt es, stets den Anwender und seine Bedürfnisse im Blick zu behalten. Daher hat sich die Marke BeA stets dort erfolgreich etabliert, wo Anforderungen bei Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit bestehen, die weit über das Normalmaß hinausgehen. Unsere kompromisslose Orientierung an Qualität und Zuverlässigkeit hat BeA zum Marktführer bei Heftmaschinen in der europäischen Möbelindustrie gemacht. Jedes unserer Geräte testen wir auf drei Millionen Betriebszyklen. Auch beim Thema Automatisierung liegen unsere Produkte weltweit vorn: Unsere selbstladenden Nagler und Hefter haben sich in den automatisierten Fertigungsstraßen rund um den Globus bewährt und machen unsere Marke dort zum weltweiten Marktführer.

Die Geschichte des Unternehmens begann 1910 im Hamburger Hafen: Dort gründete Johann Friedrich Behrens eine Im- und Exportfirma, die erst nach dem Krieg selbst in die Produktion einstieg. Am Sitz Ahrensburg wuchs das Unternehmen dann schnell mit Heftklammern und Heftern, später kamen Druckluftnagler hinzu. Abnehmer waren schon damals vor allem Industrie und Handwerk. Von 30 Mitarbeitern im Jahr 1951 stieg die Belegschaft in den 70er Jahren auf über 400 Fachkräfte. Heute wie damals steht die Kompetenz unserer Mitarbeiter im Zeichen von Qualität, Service und dem hohen Vertrauen unserer Kunden.

Wir begreifen uns als zuverlässigen Partner unserer Kunden und haben in den letzten Jahren viel dafür investiert, dass wir Sie auch künftig mit richtungweisenden Produkten und Dienstleistungen bei Ihrer Arbeit unterstützen können. Die hohe Wirtschaftlichkeit unserer Geräte und ein Service, auf den sich die Anwender von BeA Naglern und Heftern verlassen können, stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Daran können Sie uns messen, denn BeA steht für diese drei Eigenschaften: Schnell. Stark. Zuverlässig.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen Einblick geben, wie sich BeA in den vergangenen Jahren entwickelt hat und wie wir heute arbeiten. Ich wünsche Ihnen eine informative und zugleich unterhaltsame Lektüre.

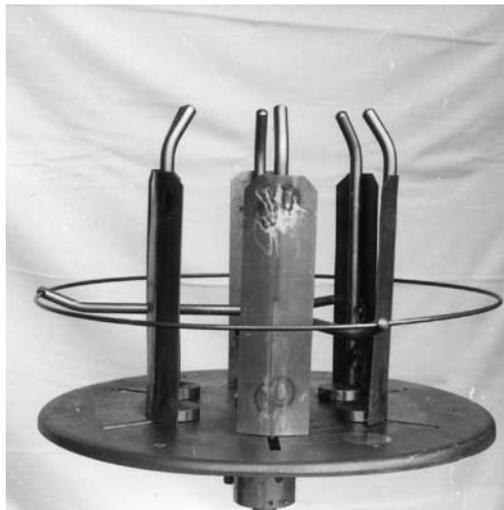
Mit freundlichen Grüßen
Ahrensburg, im Juni 2010


Tobias Fischer-Zernin





Pressluftnagler für das aufblühende Nachkriegsdeutschland: Mit dem Umzug von Hamburg in eine ehemalige Ahrensburger Bürstenfabrik (Foto oben rechts) beginnt im Jahr 1951 eine dynamische Erfolgsgeschichte für die Firma Joh. Friedrich Behrens. Die Unternehmer Carl Backhaus und Hans Rodmann setzten in ihrem Betrieb auf technische Innovationen und eine Beteiligung der Mitarbeiter in demokratischen Strukturen. Vom Gründer Johann Friedrich Behrens hatten sie Material, Kundenadressen und eine alte Heftklammermaschine übernommen. Das rechte Foto zeigt einen Drahtrollenhalter der Maschine.





Die Anfänge von BeA

Das Im- und Exportgeschäft war das Metier von Johann Friedrich Behrens, als er 1910 in Hamburg ein eigenes Unternehmen gründete. Am bedeutendsten Warenumschatplatz des Wilhelminischen Kaiserreichs hatte der Handel Erfolg. Heftklammern aus eigener Herstellung waren ein Teil des Warensortiments. Doch im Nachkriegsjahr 1945 war wenig von der Firma Joh. Friedrich Behrens übrig geblieben: Ein paar Rollen Draht, eine Heftklammermaschine und eine Kundenkartei bildeten den Kern. Die beiden Unternehmer Carl Backhaus und Hans Rodmann kauften das Unternehmen für 20.000 Reichsmark und verfolgten nicht nur geschäftliche Ziele. Ihr Mitarbeiterbeteiligungsmodell, das die Arbeiter und Angestellten als Partner sah und ihnen umfassende Mitbestimmungsrechte einräumte, galt im Nachkriegsdeutschland als revolutionär. Es ging später als Ahrensburger Modell in die Geschichte ein.

Ahrensburg ist seit 1951 Hauptsitz des Unternehmens. Im Kreis Storman an der nordöstlichen Stadtgrenze Hamburgs erwarben Backhaus und Rodmann das Gebäude einer ehemaligen Bürstenfabrik. Mit 30 Mitarbeitern fertigten sie hier Heftmaschinen und Klammern. Die Nachfrage stieg schnell im wieder aufblühenden Nachkriegsdeutschland. Für die industrielle Massenfertigung

waren jetzt besonders effiziente Befestigungstechniken gefragt. Carl Backhaus fand die Lösung in Chicago: den ersten Pressluftnagler. Die Techniker bei BeA analysierten seine Funktionsweise genau und fanden zahlreiche technische Verbesserungen. So kam bereits in den 50ern der erste Pressluftnagler mit dem BeA-Logo auf den Markt. Er bildete den Grundstock für den Unternehmenserfolg, denn er war ein schnelles und zuverlässiges Montagegerät für Industrie und Handwerk.

1960 zählte das Unternehmen bereits 167 Beschäftigte, bis in die 70er Jahre kletterte der Personalstand auf über 500 Mitarbeiter. Neben zahlreichen Erweiterungsbauten rund um die ehemalige Bürstenfabrik entstand 1966 eine Produktionshalle nur für Heftklammern. Grund für den anhaltenden Erfolg waren weitere Innovationen rund um Druckluftnagler und -hefter. BeA Kunden erhielten in der Kombination aus Geräten und magazinierten Befestigungsmitteln ein hocheffizientes System. Die Entwickler passten die Geräte zunehmend an branchenspezifische Einsatzgebiete an und erhöhten so die Wirtschaftlichkeit für den Anwender. 1977 beginnt mit dem Börsengang die Geschichte der heutigen Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft.

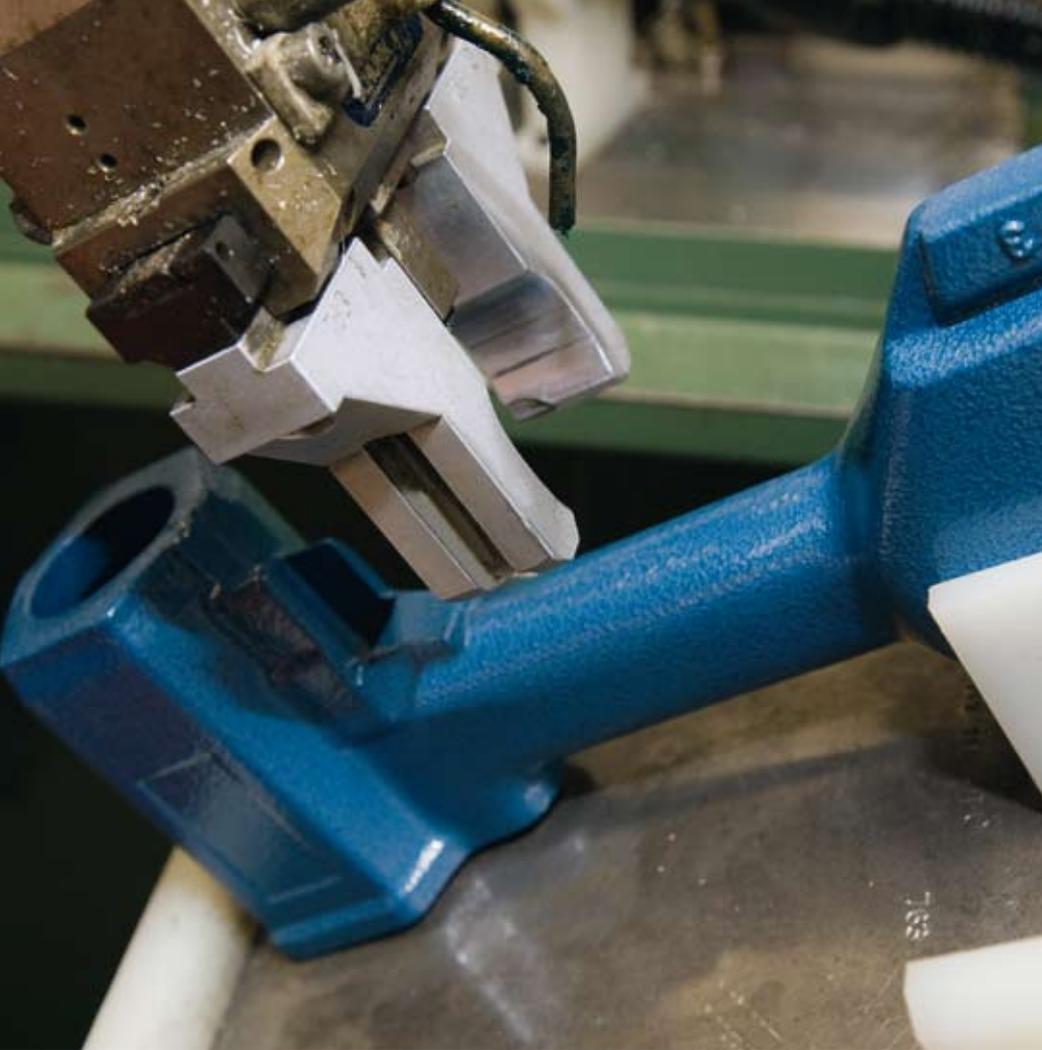


Die Produktion

Modernste Fertigungsmethoden, die sich stets am Stand der Technik orientieren, haben bei BeA Tradition. In der 1981 eingeweihten Fabrik für Druckluftnagler am Standort Ahrensburg lässt sich die kontinuierliche Modernisierung besonders gut verdeutlichen: Ein großer Maschinenpark erlaubt es dem Unternehmen, eine hohe Fertigungstiefe zu erzielen und so weitgehend unabhängig von Vorprodukten Dritter höchste Qualitätsstandards umzusetzen. Längst gehören CNC-gesteuerte Fertigungsmaschinen und Industrieroboter zum Arbeitsalltag. Qualifizierte Fachleute sichern die Einhaltung der strengen Qualitätskriterien.

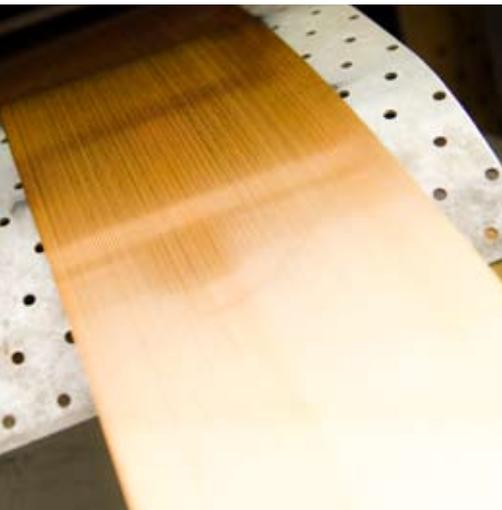


Jedes Gehäuseteil, das die Pulverbeschichtungsanlage im typischen BeA-blau verlässt, steht mitten in einem weitgehend automatisierten Produktionsprozess, in dem kontinuierliche Kontrollprozesse jeder einzelnen Passung für feinmechanische Präzision sorgen. BeA hat in der hochmodernen Produktion seine Fertigungstoleranzen auf ein Minimum gesenkt, um die Zuverlässigkeit der Produkte zu erhöhen. Auch die gasbetriebenen Dynamik Nagler entstehen vollständig in Ahrensburg.



Präzision bis ins Detail dank hochqualifizierter Fachkräfte (Bild oben). Ein Roboterarm greift die Gehäuse von Naglern, die in Ahrensburg automatisiert bearbeitet werden (Bild links). Die Elektrik der gasbetriebenen Nagler wird in Handarbeit installiert (Bilder unten rechts und Mitte). Bei der Fertigung von Heftklammern durchlaufen gewalzte Klammerbänder die Produktionsmaschinen (Bild unten links).

 **made in Germany**





Ob bei der Produktion von Zylindern für die gasbetriebenen Dynamik Gasnagler (großes Foto) oder bei der Produktion von Befestigungsmitteln (Bild unten rechts) - moderne Maschinen und hochqualifizierte Fachkräfte garantieren bei der Fertigung am Standort Ahrensburg höchste Qualität - Made in Germany. Weil fast alle Einzelteile der Geräte vor Ort hergestellt werden, erreicht BeA nicht nur eine maximale Präzision sämtlicher Komponenten, sondern kann auch sehr kurzfristig Produktverbesserungen umsetzen (Fotos rechte Seite).

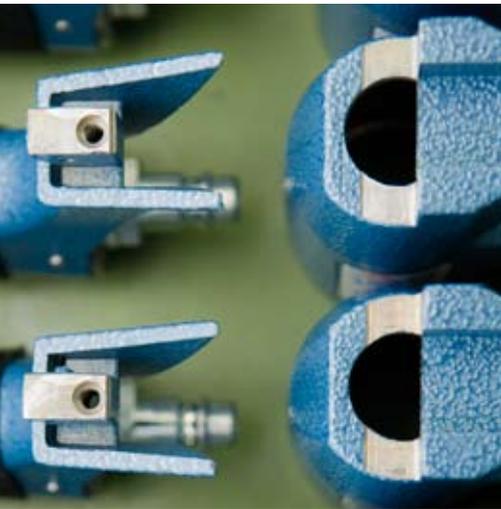


made in Germany





Befestigungsmittel werden ebenfalls bei BeA in Ahrensburg produziert. Von der Nagelfertigung bis hin zu der vollautomatischen Heftklammerproduktion sorgen modernste Maschinen für Präzision. Beim späteren Einsatz in den Naglern und Heftern ergibt sich so ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit. Kunden profitieren von Geräten und Verbrauchsmaterialien, die ein besonders schnelles und kosteneffizientes Arbeiten ermöglichen und damit dem Handwerker oder Industrieunternehmen wirtschaftliche Vorteile sichern. Die präzise Fertigung macht sich langfristig bezahlt, denn Ausfallzeiten der Geräte werden auf ein Minimum beschränkt und Reparaturkosten sind die Ausnahme. Dennoch muss die Qualität Made in Germany nicht teuer sein. Die weitgehend automatisierte Fertigung ermöglicht Premiumgeräte für Profis zu einem vernünftigen Preis.



Bei der automatisierten Verpackung der Befestigungsmittel beweisen BeA Druckluftnagler im eigenen Haus ihre Qualität im Dauereinsatz: In den Verpackungsstraßen verschließen sie täglich automatisch gesteuert Tausende von Kartonagen, hierbei werden die Klammerstäbe selbsttätig nachgeladen.





Kompetent und motiviert:
Bei BeA mitzuarbeiten bedeutet für die Fachkräfte vollen Einsatz. Die meisten Führungskräfte am Standort Ahrensburg haben im Unternehmen ihre Karriere mit einer Ausbildung begonnen. Jahrzehntelange Betriebszugehörigkeiten sind keine Seltenheit. Qualifizierungsprogramme sorgen bei den Fachkräften stets für eine Expertise auf dem neuesten Stand der Technik.



Die Mitarbeiter

Es ist eine Binsenweisheit, dass die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens von seinen Mitarbeitern abhängt. Nur wer täglich mit Leidenschaft seinem Beruf nachgeht, kann einen wertvollen Beitrag leisten, um Kunden mit herausragenden Produkten und Dienstleistungen zu überzeugen. BeA schafft dafür die notwendigen Voraussetzungen und blickt dabei in seine eigene lange Tradition hoher Sozial- und Mitarbeiterführungsstandards zurück. Das Ahrensburger Modell, das bei Joh. Friedrich Behrens das Verhältnis der Belegschaft gegenüber dem Unternehmen bis zur Umwandlung in eine Aktiengesellschaft in den 70er Jahren bestimmt hat, wirkt in vielen Aspekten nach: Vor allem der Geist von Verantwortung gegenüber der eigenen Arbeit, das respektvolle Miteinander und das Vertrauen zwischen Belegschaft und Unternehmensleitung sind ein Erbe aus der Firmengeschichte, das bei BeA bis heute gepflegt wird.

Diese traditionellen und dennoch modernen Tugenden sind Teil des Corporate Spirit, der die Fachkräfte bei BeA täglich zu Höchstleistungen anspornt. Im Dienste des Kunden sorgen heute rund 400 hochmotivierte Mitarbeiter für Produkte und Service, die

BeA in vielen Bereichen zum Marktführer machen – an der Maschine, am Kundentelefon, in der Entwicklung, in der Produktion, im Vertrieb und in der Verwaltung.

Um schnell, stark und zuverlässig in allen Belangen der anspruchsvollen BeA-Kunden agieren zu können, haben fast alle Mitarbeiter im Unternehmen eine umfassende Ausbildung durchlaufen. Kontinuierliche Fortbildungsprogramme halten das Personal auf dem jeweils neuesten Kenntnisstand ihres Fachgebiets. Neben der Kernqualifikation steht ökologisches Handeln im Mittelpunkt. Solche Kompetenz bildet eine solide Grundlage für den Erfolg der Joh. Friedrich Behrens AG, die längst zu den bedeutendsten Arbeitgebern nordöstlich der Wirtschaftsmetropole Hamburg zählt. „Wir machen Nägel mit Köpfen“ ist unter BeA-Mitarbeitern mehr als ein geflügeltes Wort. Die Redewendung drückt vielmehr die Initiative und den Antrieb jedes Einzelnen aus – mit kurzen Entscheidungswegen und flachen Hierarchien. Viele Führungskräfte haben ihre Karriere mit einer Ausbildung bei BeA begonnen, Betriebszugehörigkeiten von 30 oder 40 Jahren sind keine Seltenheit.







Drehscheibe in alle Welt: Vertrieb und Einkauf sind international ausgerichtet. Bestellungen und Aufträge lassen sich im EDV-System lückenlos abwickeln und verfolgen, von der Auftrags-Annahme bis zur Auslieferung (Fotos linke Seite). Kompetente Nachwuchskräfte übernehmen dabei nach der Ausbildung schnell Verantwortung (großes Foto). Im telefonischen Kontakt mit Handel und Anwendern beweisen die Mitarbeiter täglich die Nähe von BeA zum Kunden und unterstreichen die Rolle des Unternehmens als schneller und fairer Partner des Kunden (Bild oben).

Die Joh. Friedrich Behrens AG nimmt auch in schwierigen Zeiten ihre Verantwortung für die Zukunft wahr. In der aktuellen Weltwirtschaftskrise erhalten 15 Nachwuchskräfte eine umfassende Ausbildung als Industriekaufleute, Industriemechaniker und -mechanikerinnen, Informatikkaufleute und Fachlageristen. Im laufenden Geschäftsjahr werden weitere Ausbildungsplätze besetzt. Und so werden am Standort Ahrensburg schon heute die Weichen gestellt, damit BeA auch in Zukunft ein verlässlicher Partner seiner Kunden bleibt - mit modernster Technologie und richtungweisendem Service.



Die sprichwörtliche Effizienz von BeA Produkten beginnt mit der zuverlässigen Lieferung: Per Warenwirtschaftssystem kommen Hefter, Nagler und Befestigungsmaterialien aus dem Hochregallager schnell zum Kunden. Motivierte Mitarbeiter stehen für höchste Termintreue - die bei Exportaufträgen bis ans Ende der Welt reicht.



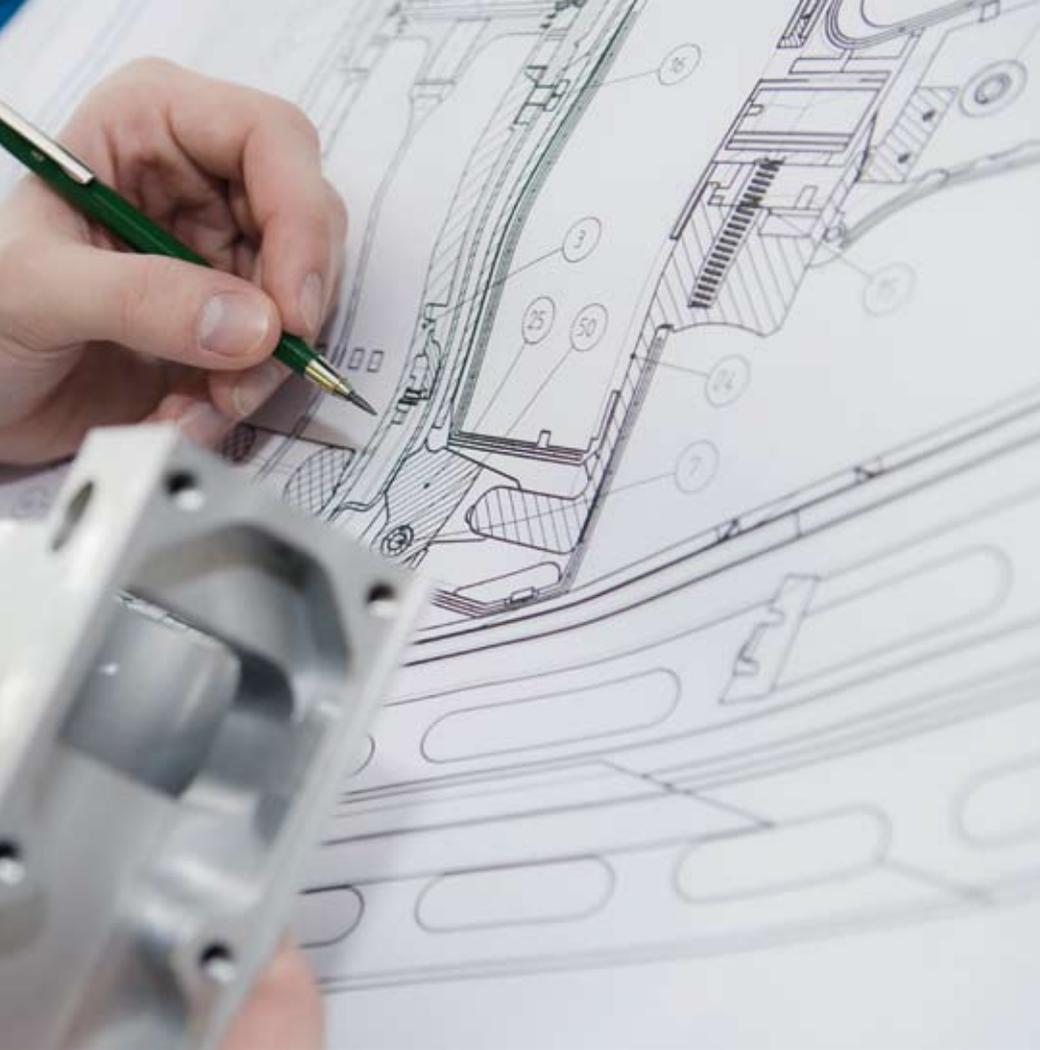
Lager und Logistik

Mit dem Bau eines modernen Hochregallagers im Jahr 1987 begann bei BeA ein neues Kapitel zeitgemäßer Logistik. Heute wird hier die gesamte Warenwirtschaft über modernste IT-Systeme abgewickelt: von der Kommissionierung der Aufträge für Inland und Export bis hin zur Einlagerung von Material und Gerätekomponenten. Güter mit einem Gewicht von 100 Tonnen verlassen hier täglich das Unternehmen, etwa die gleiche Menge an Fracht geht bei BeA ein. Über 10.000 Palettenstellplätze bietet das Lager am Standort Ahrensburg zusammen mit einem weiteren Lager in Hamburg.

Um die Frachtkosten für Kunden möglichst gering zu halten und dennoch zum Wunschtermin des Kunden zu liefern, arbeiten die Logistikexperten von BeA mit einer Reihe von Versand- und Transportdienstleistern zusammen. Bei eiligen Bestellungen kommen Paketdienste zum Einsatz, bei großen Warenmengen setzt BeA auf zuverlässige Speditionsunternehmen. Motivierte Mitarbeiter und innovative Technik sorgen so für einen optimalen Warenfluss und für verlässliche Liefertermine beim Kunden.

Ganze LKW-Ladungen versendet BeA von Ahrensburg aus in die Exportmärkte. Für die Fachleute im Lager sind dann Zoll- und Versandformalitäten der jeweiligen Nationen zu beachten und zu bearbeiten. In sicheren und diebstahlgeschützten Verpackungen gehen BeA-Produkte auf die Reise. Täglich sorgt ein Team von Fachleuten dafür, dass alles zur richtigen Zeit am richtigen Ort eintrifft. Es zählt zum Serviceverständnis des Unternehmens, bestellte Waren in kürzester Zeit zur Verfügung zu stellen. Denn die hohe Wirtschaftlichkeit, die Kunden von Heftern und Naglern mit dem BeA-Logo gewohnt sind, beginnt bereits bei der Lieferung.





Innovationen Made in Germany:
Am Zeichenbrett und am Computer
planen Spezialisten und Ingenieure die
Nagler der nächsten Generation. So
sichert BeA seine eigene Position als
technologisch führendes Unternehmen
und bietet zugleich seinen Kunden auch
in Zukunft Lösungen mit dem
entscheidenden Plus an Effizienz
und Zuverlässigkeit.

Die Konstruktion

Steigender Effizienzdruck prägt die Wirtschaft. Für Industrie und Handwerk bedeutet das, mit modernsten Technologien Wettbewerbsvorteile zu sichern. BeA liefert Befestigungssysteme, die solchen Anforderungen gerecht werden. Täglich streben Experten in der BeA Konstruktionsabteilung danach, die Effizienz weiter zu verbessern. Mit dem Betonnagler Dynamik CN 60 beispielsweise lassen sich Montagezeiten von gleitenden Anschlüssen im Trockenbau halbieren. Lösungen wie diese sind es, die BeA-Kunden das entscheidende Plus an Wirtschaftlichkeit liefern. Ob kontinuierliche Verbesserungen an bestehenden Geräten oder Produktinnovationen: hier entstehen die Befestigungssysteme der nächsten Generation.

Am Computer nehmen die meisten Ideen für neue Geräte erstmals Gestalt an. Ingenieure planen hier jedes Detail mit CAD-Systemen, bevor ein erster Prototyp entsteht. Solche Geräte werden in aufwendiger Handarbeit in der Versuchsabteilung gefertigt. Bis zur Serienreife ist es dann noch ein weiter Weg. Schall-,

Geschwindigkeits-, Vibrations- und Druckmessungen sind zu durchlaufen und geben den Experten Aufschluss über weitere Optimierungsmöglichkeiten. Sogar eine Klimakammer steht bei BeA bereit, um jeden Geräteneuling in Langzeituntersuchungen auf maximale Zuverlässigkeit auch unter extremen Bedingungen zu trimmen.

Besonders eng mit dem Kunden vernetzt arbeitet das Konstruktionsteam ‚Modulgeräte‘. Gemeinsam mit Vertriebsmitarbeitern entwickeln hier Fachleute individuelle Speziallösungen für den Einsatz in den bestehenden Produktionsumgebungen der Auftraggeber. Hier entstehen maßgeschneiderte Lösungen von höchster Qualität, die nur ganz wenige Anbieter liefern können. Eines haben die Modulgeräte mit den Heftern und Naglern aus der Serienfertigung gemeinsam: Sie liefern BeA-Kunden die Effizienz, die im Wettbewerb entscheidend sein kann. Daran arbeitet BeA mit seinem Konstruktionsteam - heute wie morgen.



Geprüft für den zuverlässigen Einsatz:
Ein gasbetriebener Dynamik-Nagler
bei der Endkontrolle (großes Bild).
Jedes Gerät wird bei BeA am Ende
der Fertigung umfassenden Funktions-
tests unterzogen. Ein Qualitäts-
managementsystem nach ISO 9001
sichert strenge Kriterien an jedem
einzelnen Arbeitsplatz (Bild unten).
Messen, prüfen, testen - das ist
ein permanenter Prozess, der bei BeA
jedes Rohteil erfasst.





Kontrollierte Qualität

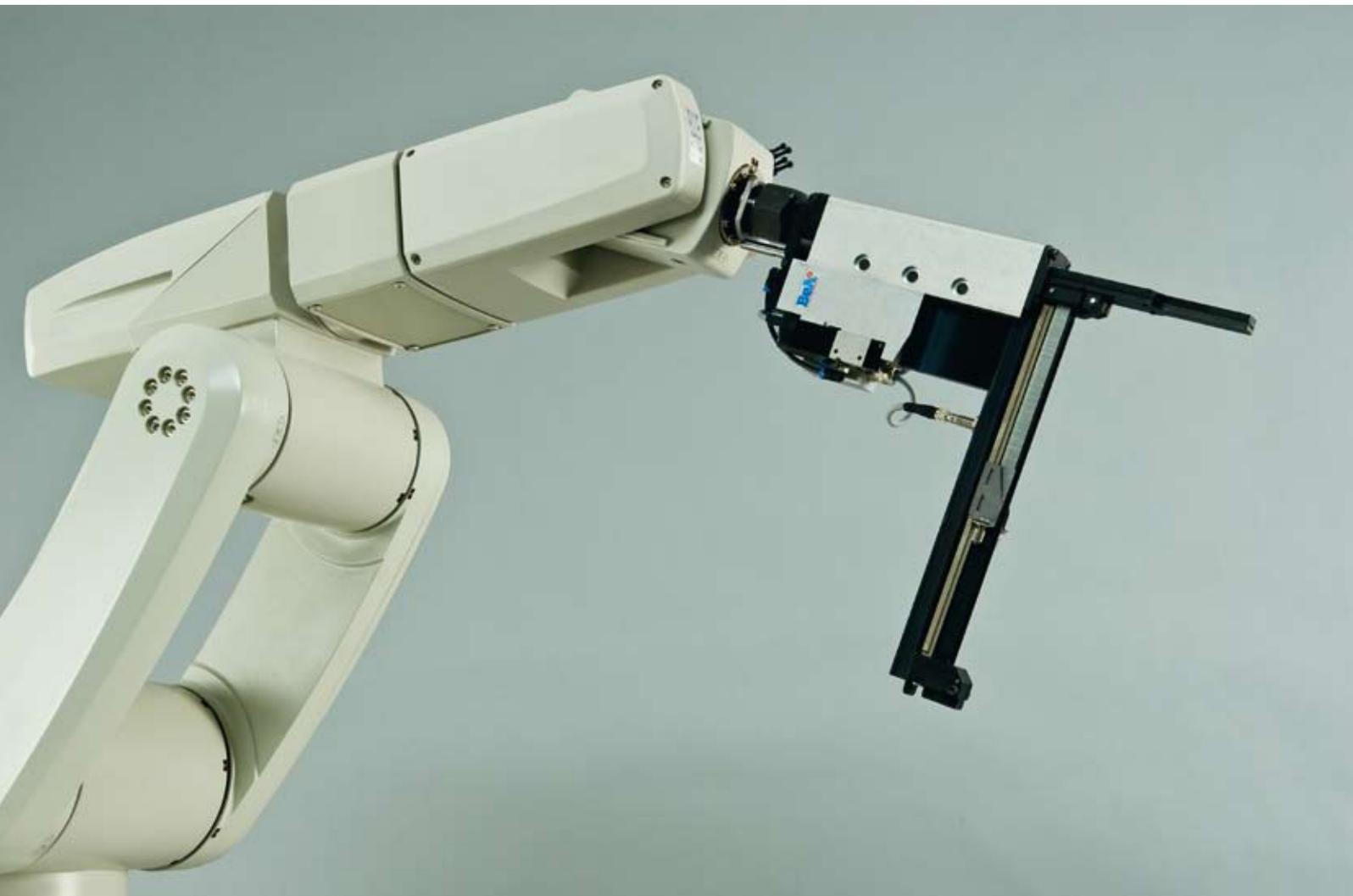
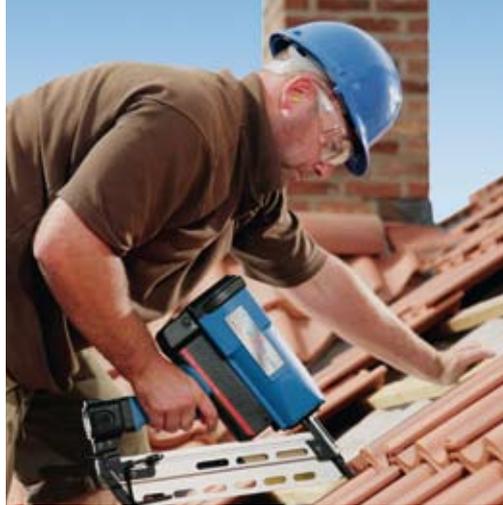
Im professionellen Einsatz müssen Hefter und Nagler täglich funktionieren. Damit sich BeA-Kunden auf ihre Geräte verlassen können, hat BeA ein umfassendes Qualitätsmanagement installiert. Bereits seit 1996 wird BeA vom TÜV nach der weltweit anerkannten Norm ISO 9001 zertifiziert. In regelmäßigen ISO-Audits stehen die Qualitätsstandards selbst auf dem Prüfstand und werden auf den jeweils neuesten Stand der Technik gebracht. Weil die Güte der Produkte und Dienstleistungen höchste Priorität hat, ist die Abteilung Qualitätsmanagement bei BeA direkt dem Vorstand unterstellt.

Die Maßnahmen beginnen bereits mit der Kontrolle der eingehenden Komponenten und Rohmaterialien im Lager. Fachleute nutzen hier modernste Prüf- und Messtechniken, um Materialgüte und Fertigungspräzision sicherzustellen, bevor ein Teil überhaupt weiterverarbeitet wird. Bei Heftklammern und Nägeln

garantiert die Qualitätssicherung, dass die gelieferte Ware jederzeit den aktuell gültigen Bauzulassungen entspricht und die entsprechenden Prüfbescheinigungen vorliegen. Wer Produkte von BeA verwendet, kann sicher gehen, dass sie konform zu allen gültigen Vorschriften gefertigt wurden. Bei den Geräten belegt das CE-Zeichen die Produktsicherheit gemäß sämtlicher anwendbarer EU-Richtlinien.

Jedes einzelne Gerät wird vor dem Verpacken eingehenden Funktionstests unterzogen. Der Kunde erhält so nur Nagler und Hefter, auf die er sich von Anfang an verlassen kann. Bei allen Normen und Vorschriften bleibt der wichtigste Maßstab für Qualität aber die Erfahrung der Anwender. Das Messen und Bewerten der Kundenzufriedenheit und eine direkte Verbindung von der Nutzermeinung zur kontinuierlichen Produktverbesserung ist für BeA Teil des Qualitätsmanagements.

Pressluft- und Gasnagler aus Ahrensburg sind täglich rund um den Globus im Einsatz: Auf Baustellen (Bild rechts), in der Polstermöbelfertigung und im Palettenbau (Bilder rechte Seite) sorgen sie wie in vielen anderen Branchen für höchste Arbeitsgeschwindigkeit und Effizienz. Mit ihrer sprichwörtlichen Zuverlässigkeit sind die Geräte mit dem BeA-Logo bei Industrie und Handwerk erste Wahl für diverse Montagearbeiten.





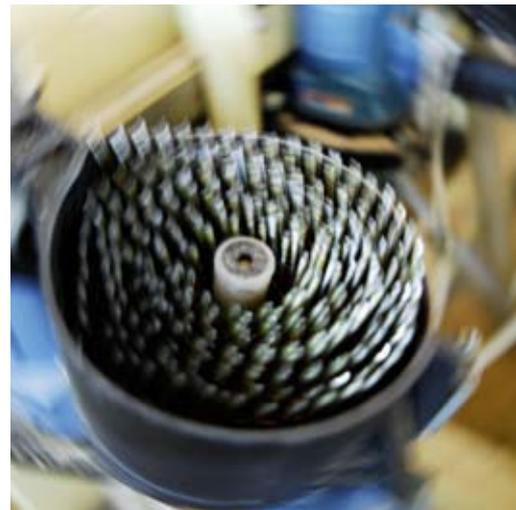
Abnehmerindustrien

Wo immer Profis zum Spezialwerkzeug greifen, muss jeder Handgriff sitzen. Handwerk und Industrie setzen daher in den unterschiedlichsten Branchen auf Befestigungssysteme von BeA. In der Polstermöbelfertigung, beim Fertighausbau, in der Verpackungsindustrie, im Fahrzeugbau und bei den unterschiedlichsten Handwerkssparten beweist BeA täglich seine Zuverlässigkeit - rund um die Uhr und rund um den Globus. Diese Lösungen aus einer Hand sind maßgeschneidert für die unterschiedlichsten Einsatzfelder. Eines haben jedoch alle BeA-Produkte gemeinsam: Als komplette Systeme konzipiert liefern sie dem Anwender maximale Wirtschaftlichkeit sowie umfassenden Service - von der Beratung bis zum Kundendienst.

Während BeA-Coilnagler täglich Millionen von drahtverschweißten Coilnägeln durch hölzerne Palettenteile treiben, sorgen Wellennagler für dauerhafte Stoßverbindungen im Holzbau und an Fertighäusern. Autositzbezüge finden mit Hog-Ringen aus BeA-Pressluftzangen blitzschnellen Halt, während Spreizmuffen, RapidClips und Nosag-Clips aus spezialisierten BeA-Naglern in Möbelfabriken täglich höchste Fertigungseffizienz garantieren.

Bauhandwerker befestigen Dachlatten oder Kabel mittels schneller, schlauch- und kabelloser Gasnagler. Trockenbauer montieren Leichtbauwände mit nur einem spezialisierten BeA-Gerät. Sogar Kürschner, Saunabauer, Sargtischler oder Bilderrahmenhersteller finden bei BeA die Montagelösung, die ihre Arbeit schneller und leichter macht. An Roboterarmen haben sich BeA-Nagler ebenfalls tausendfach bewährt: In der industriellen Fertigung sind die selbstladenden Geräte aus Ahrensburg weltweit die Nummer eins.







BeA weltweit

Heftklammergeräte und Nagler mit dem BeA-Logo sind weltweit im Einsatz: Auf Baustellen in Moskau ebenso wie bei Handwerkern in New York oder Autozulieferern in Turin sowie auf Verpackungsstraßen in Melbourne. Rund um den Globus liefert kein Hersteller mehr selbstladende Nagler und Hefter für die automatisierte Industriefertigung. Im europäischen Markt, in der USA, Australien und Südamerika ist BeA Marktführer bei der Druckluft-Befestigungstechnik für die Möbelfabrikation.

Über 400 Mitarbeiter am Hauptsitz in Ahrensburg bei Hamburg und in den 16 eigenen Landesgesellschaften betreuen Kunden in aller Welt, um BeA-Kunden Produkte und Service zu liefern, die schnell, stark und zuverlässig höchste Anforderungen erfüllen. In mehr als 40 weiteren Ländern ist BeA über Beteiligungen und Vertriebspartner präsent, die dort die Qualitätsprodukte aus Ahrensburg vertreiben. Und so präsentiert sich BeA nach 100 Jahren als Unternehmen, das mit Befestigungstechnik Made in Germany auf allen Kontinenten zuhause ist.



BEA

BEA
AB0163756939

Grußwort

In diesem Jahr feiert die Johann Friedrich Behrens AG in Ahrensburg ihr 100-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich dem Unternehmen, seinen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und der Unternehmensleitung, auch im Namen der Landesregierung, herzlich.

Der Markenname „BeA“ steht für professionelle Befestigungstechnik aus dem Hause Behrens. Die BeA-Group produziert für die Möbel- und Autoindustrie, für den Fertighausbau, die Verpackungsindustrie und das Handwerk. In 30 Ländern rund um den Globus ist sie mit ihren Erzeugnissen am Markt etabliert. In Europa gilt BeA als führender Wettbewerber mit einem Marktanteil von rund 16 Prozent.

Dass die mittelständische Wirtschaft Schleswig-Holsteins sich international einen guten Namen gemacht hat, freut mich sehr - und nicht zuletzt, dass sie sich auch in Zeiten der Krise besonnen und flexibel den Herausforderungen stellt. Jüngste Umfragen zeigen: Die Unternehmen in Schleswig-Holstein und Hamburg schauen wieder optimistischer in die Zukunft. Der Konjunkturklima-Index ist in den ersten drei Monaten dieses Jahres nach oben geklettert. Gute Stimmung bei den Unternehmen melden schließlich die Industrie- und Handelskammern in Niedersachsen.

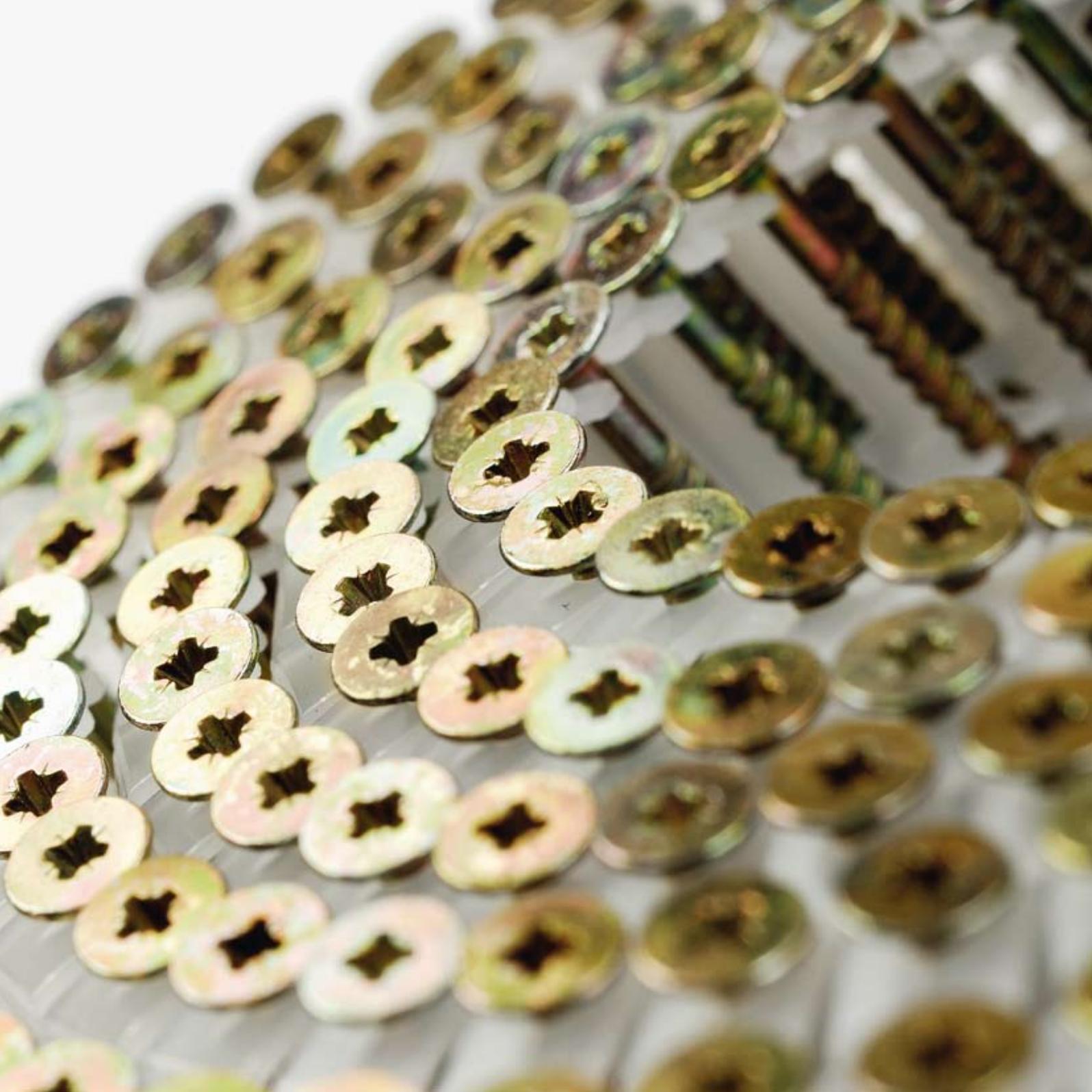
Damit sich dieser Trend durchsetzt, arbeiten wir mit unseren Nachbarn in den anderen nördlichen Ländern weiter intensiv zusammen. Wir wollen Norddeutschland als attraktiven Standort sichern und ihn für die Wirtschaft noch attraktiver machen.

Ich wünsche der Johann Friedrich Behrens AG für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



Peter Harry Carstensen, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein





Grußwort

Vor 100 Jahren wurde die heutige BeA Gruppe als „Joh. Friedrich Behrens KG“ in Hamburg gegründet. Der Betrieb hat zwei Weltkriege, Inflationen, Währungsumstellungen und viele andere wirtschaftliche, gesellschaftliche und technische Herausforderungen erfolgreich überstanden. Dies spricht nicht nur für ein solides Unternehmenskonzept, sondern auch für den guten Geist, der in dem Unternehmen herrscht. Mehrere Generationen engagierter und kompetenter Kräfte in der Geschäftsführung wie auch in der Belegschaft haben sich in den Dienst der Firma gestellt, um dies zu erreichen.

Seit 1951 ist die BeA Group in Ahrensburg ansässig und hat sich in dieser Zeit von einer kleinen Fabrik für Heftklammern zum führenden deutschen Hersteller für Befestigungstechnik mit mehr als 400 Mitarbeitern und Vertretungen in mehr als 30 Ländern entwickelt. Ahrensburg ist stolz darauf, dass mit der BeA Gruppe ein echter „Global Player“ hier beheimatet ist, unterstreicht dies doch auch Ahrensburgs Bedeutung als attraktiver und innovativer Wirtschaftsstandort.

Ich wünsche der BeA Gruppe für die Zukunft weiterhin soviel Erfolg wie in den vergangenen 100 Jahren.



Michael Sarach, Bürgermeister der Stadt Ahrensburg





Herzlichen Glückwunsch!

Zum 100-jährigen Bestehen der Joh. Friedrich Behrens AG gratulieren wir Ihnen als Industrie- und Handelskammer zu Lübeck ganz herzlich.

Die Tatsache, dass Ihre Firma bereits seit 100 Jahren existiert, ist schon etwas Besonderes - noch beeindruckender finden wir jedoch, dass sich das Unternehmen von einer Im- und Exportfirma zum weltweiten Marktführer bei selbstladenden Heftsystemen entwickelt hat!

Ihre Strategie zum Ausbau dieser Marktführerschaft ist zielführend: Innovation, Qualität und Service. Sie haben erkannt, dass gute Produkte allein nicht reichen, denn erst die Kundennähe über engagierte Mitarbeiter im Außendienst schafft Vertrauen und gibt Ihrem Unternehmen die entscheidenden Rückmeldungen, die dann als technische Neuerungen in Ihre Produkte einfließen.

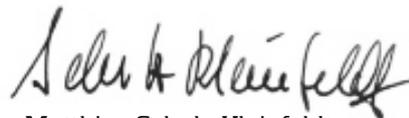
Neue Techniken werden von Menschen entwickelt, und daher steht für Sie die exzellente Aus- und Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter an oberster Stelle. Dass sich Ihre Mitarbeiter bei einer solchen Unterstützung bei BeA wohl fühlen, zeigt folgende Tatsache: Die meisten Führungskräfte haben bereits in Ihrem Unternehmen gelernt!

Wir wünschen der Joh. Friedrich Behrens AG weiterhin viel Erfolg und freuen uns darauf, als IHK zu Lübeck Ihr Unternehmen auf dem weiteren Weg aktiv begleiten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Andreas Leicht
Präses
Industrie- und Handelskammer zu Lübeck



Matthias Schulz-Kleinfeldt
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu Lübeck





Joh. Friedrich Behrens AG, Bogenstraße 43 - 45, 22926 Ahrensburg, Germany
Tel: +49 4102 78 444, Fax +49 4102 78 270, eMail: info@bea-group.com, www.bea-group.com